

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1837

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **116 (1837)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372344>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1837.

Von dem Winter.

Der Winter fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 21. Christmonat 1836 um 6 Uhr 39 Minut. Abends. Die Witterung wird größtentheils der Jahreszeit angemessen sein; wir werden Schnee, Kälte, und mitunter ungestümes Wetter zu erwarten haben.

Von dem Frühling.

Des Frühlings Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, am 20. März, 7 Uhr 52 Minuten Abends. Unbeständigkeit der Witterung wird im Anfange vorherrschend sein; auch wird der Himmel zuweilen durch Nebel getrübt werden; später aber wird, wie gewöhnlich, mehr angenehme, jedoch kühle Witterung erfolgen.

Diese Voranzeige der Witterung wird keineswegs als untrügliche Wahrheit, sondern nur als Muthmaßung gegeben; gewiß aber ist, daß diejenige Witterung eintreffen wird, die der Schöpfer und Erhalter des Weltalls für uns am zuträglichsten hält.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, geschieht den 21. Brachmonat, 5 Uhr 12 Minuten Abends. Nach etwas regnerischem Anfange dürften schöne und warme Tage oft auf einander folgen und daher andauernde regnerische und kalte Witterung nicht zu erwarten sein.

Von dem Herbst.

Der Herbst fängt an beim Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, am 23. Herbstmonat um 7 Uhr 36 Minuten Morgens. Desteres Erscheinen des Nebels wird uns manchmal trübe und kühle Witterung bringen; diese wird jedoch oft durch heiteren Himmel und warme Tage unterbrochen werden und daher ein angenehmer Herbst, im Ganzen genommen, zu erwarten sein.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre 5 Finsternisse, nämlich: 3 an der Sonne und 2 am Monde. Nur die beiden Mondfinsternisse werden in unserer Gegend sichtbar sein.

Die erste ist eine bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß den 5. April Morgens, welche nur im südlichen Eismeer sichtbar ist und keine bewohnten Gegenden berührt.

Die zweite ist eine bei uns sichtbare Mondfinsterniß, den 20. — 21. April des Abends. Der Anfang der Finsterniß geschieht um 5 Uhr 47 Minut. Abds., der Anfang der totalen Verfinsternung um 7 Uhr 39 Minuten, das Mittel um 9 U. 13 M., das Ende der totalen Verfinsternung um 10 U. 59 Min., und das Ende der Finsterniß überhaupt um 1 Uhr 1 M. Morgens. Für unsere Gegend geht der Mond verfinstert auf, aber der Anfang der ganzen Verfinsternung ist sichtbar.

Die dritte ist eine bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 4. Mai, Abends, welche nur im nördlichen Eismeer, im nördlichen Theile von Nord-Amerika und dem nördlichen Theile von Norwegen sichtbar ist.

Die vierte ist eine in ganz Europa sichtbare, totale Mondfinsterniß vom 13. auf den 14. Okt. Abends. Der Anfang der Finsterniß überhaupt geschieht um 8 Uhr 23 Min. Abends, der Anfang der totalen d. i. gänzlichen Verfinsternung um 10 Uhr 23 Min. die Mitte der Finsterniß um 11 Uhr 56 M., das Ende der totalen Verfinsternung um 1 Uhr 28 M. Morgens u. das Ende der Finsterniß überhaupt um 3 Uhr 29 M. Morgens.

Die fünfte ist eine bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß den 29. Okt. Mittags, welche nur im südlichen Theile von Süd-Amerika sichtbar ist.